

Editorial

Die Qual der Wahl

Es geht mir heute nicht darum, auf die Wahlen vom vergangenen Wochenende zurück zu blicken. Nein, es geht mir um eine viel schwierigere Wahl, die früher nicht zur Diskussion stand, aber heute ein Paar vor eine wichtige Entscheidung stellt.

In der Schweiz können die Eheleute nach der Heirat ihren Namen behalten. Sie können aber auch den Namen der Ehefrau oder des Ehemanns als gemeinsamen Familiennamen wählen. Jedoch sind Doppelnamen aus den Namen der Ehefrau und des -mannes wie «Bienz-Casanova» nicht mehr möglich.

Die Entscheidung, den Namen der Frau anzunehmen, ist eine persönliche Wahl, die von vielen Faktoren abhängt. Es ist Wichtig, die Vor- und Nachteile gemeinsam abzuwägen und eine Entscheidung zu treffen, die für beide am besten geeignet ist.

Ein wichtiger Faktor ist die symbolische Bedeutung der Namensänderung. Es kann ein Zeichen dafür sein, dass beide Partner eine gleichberechtigte Partnerschaft eingehen. Eine andere Überlegung ist die Familientradition. Als es noch vor wenigen Jahren undenkbar war, dass der Mann den Namen der Frau trägt, ist es in einigen Familien sogar üblich, dass Männer den Nachnamen ihrer Frauen annehmen.

Es gibt jedoch auch praktische Überlegungen, die bei der Entscheidung eine Rolle spielen können. Wenn einer der Nachnamen seltener ist, kann dies zu weniger Verwechslungen führen. Wenn die Frau oder der Mann einen etablierten Beruf hat und es sinnvoll ist, ihre Namen beizubehalten, kann dies auch eine wichtige Überlegung sein.

Letztendlich ist die Entscheidung, ob man den Namen der Frau annehmen möchte, oder nicht, eine persönliche. Es gibt kein Richtig oder Falsch und jedes Paar muss die beste Entscheidung für sich treffen. Ich respektive wir stehen kurz davor.

Ich wünsche Ihnen in «meinem Namen» schöne Ostern.



Hans Peter Bienz, Gemeinderat Planung & Bau

«Kopf in den Sand stecken, ist keine Option»

Medientrainer Simon Kopp referierte am Gewerbefrühstück zum Thema Krisenkommunikation. Der ehemalige SRF-Journalist verriet den geladenen Gästen wertvolle Tipps und Inputs.

Im digitalen Zeitalter braucht es wenig, damit ein Unternehmen in die Negativschlagzeilen gerät. Das gilt gleichermassen für Grossbetriebe, KMU wie für Behörden. «Während der Coronapandemie mussten auch wir uns kritischen Fragen von Medienschaffenden stellen», so Gemeinderat Mark Pfyffer in seiner Begrüssung zum Ebikoner Gewerbefrühstück 2023. Er freute sich über 75 geladene Gäste, die am Netzwerkanlass im Zentrum Hächweid teilnahmen. Für ihn ist klar: «Das Frühstück wird 2024 wieder stattfinden.»

**Schnell, stetig und vollständig**  
Für angeregte Diskussionen sorgte das Inputreferat von Gastredner Simon Kopp, Kommunikationsberater und Medientrainer bei Deicher | Kopp Kommunikation. Der Speaker veranschaulichte einprägsam anhand von Beispielen, wie Krisenkommunikation funktioniert, oder eben nicht. Dem Publikum legte er nahe, dass die Vogelstrass-Strategie, im Sinne von Kopf in den Sand stecken und Augen zu, keine Option sei. «Journalistinnen und Journalisten, die im Krisenfall keine Antwort erhalten, geben das in ihrem Beitrag wieder», so Kopp. Und wenn das betroffene Unternehmen nichts sage, stehe es in keinem guten Licht da. Ganz nach seinem Leitsatz: «Wer nicht kommuniziert, wird kommuniziert.»



Gastredner Simon Kopp (l.) und Gemeinderat Mark Pfyffer freuen sich über die zahlreichen Gäste am Ebikoner Gewerbefrühstück. Bild: Anian Heierli

Für ihn ist es deshalb gerade während einer Krise wichtig, dass Betroffene schnell, stetig, vollständig und mit gut überlegten, ehrlichen Botschaften kommunizieren.

Heute arbeitet Simon Kopp als Kommunikationsberater, Coach und Medientrainer und leitet die Medienstelle der Staatsanwaltschaft Luzern. Zuvor war er selbst Journalist, unter anderem beim Schweizer Fernsehen (SRF),

Radio Pilatus und Sunshine. Aus dieser Erfahrung zieht der Experte sein Wissen: Er erklärte unter anderem, worauf bei einem TV-Interview geachtet werden muss. «Eine gute Botschaft ist nur ein Teil.» Genauso wichtig sei der Auftritt. Darunter fallen die angemessene Kleidung oder der richtige Ort für die Interviewaufnahmen.» Ein Tipp: «Medienschaffende lassen mit sich reden. Wenn man den Ort fürs Interview nicht gut findet, darf man das sagen.»

Mauersegler im Fokus

Zusammen mit der Vogelwarte Sempach und Birdlife führt Ebikon ein Mauersegler-Monitoring durch.

Der Mauersegler wird auf der Roten Liste als «potenziell gefährdet» eingestuft. Der Verlust von Brutplätzen durch Bauprojekte und Sanierungen ist ein grosses Problem für den Zugvogel. Aus diesem Grund beteiligt sich die Gemeinde Ebikon an einem Mauersegler-Monitoring zusammen mit BirdLife Luzern und der Vogelwarte Sempach.

Nistplätze der Gemeinde melden

Ende April / anfangs Mai werden die Zugvögel in der Schweiz ihre Nistplätze beziehen. Abikerinnen und Abiker, die einen Nistplatz entdecken, sind gebeten, den Standort und die Anzahl der gesichteten Vögel bei der Gemeinde zu melden. So kommt es oft vor, dass mehrere Tiere den selben Einflug zu ihren Nestern benutzen.

Meldungen nimmt der Naturschutzbeauftragte Martin Buchs entgegen, martin.buchs@ebikon.ch, 079 882 57 15. Die gesammelten Daten sollen dann Klarheit über den Bestand bringen.

Mauersegler bauen ihre Nester in Mauerspalteln oder dicht unter Dächern. Oft sind die Tiere sehr standorttreu und besuchen ihre Nistplätze von Jahr zu Jahr wieder.



Defibrillatoren neu in allen Turnhallen

Die Turnhallen der Gemeinde Ebikon dienen nicht nur dem Schulunterricht, sondern werden zu Randzeiten von der Bevölkerung und von Vereinen genutzt. Nun wurden in sämtlichen Turnhallen zur Erhöhung der Sicherheit Defibrillatoren installiert. Diese medizinischen Notfallgeräte befinden sich gut sichtbar in den Gängen.

Keine Vorkenntnisse nötig

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand erhöhen Defibrillatoren mit dosierten elektrischen Stromstössen die Überlebenschancen der Betroffenen. Die Geräte, die in Ebikon verwendet werden, können ohne medizinische Vorkenntnisse bedient werden. Nach dem Einschalten erscheint auf dem Display eine mit Bildern illustrierte Anleitung, die den gesamten Wiederbelebungsprozess mit Anleitung in Echtzeit und mit Feedback unterstützen. Zudem erkennen die neuen Defibrillatoren dank Elektroden, ob ein Herzschlag vorhanden ist. Deshalb geben sie keinen Schock ab, sofern dieser je nach medizinischer Situation nicht angebracht wäre.

Öffentliche Auflagen

Öffentliche Auflagen

**Ergänzende Auflage: Umbau bestehender Mobilfunkanlage / 5G für die Swisscom AG**  
Gemeinde Ebikon, Riedmattstrasse 14, 6030 Ebikon; Rotseeweg, Lindehof, Gst.-Nr. 2534, GV-Nr. 253a; Öffentliche Auflage: 27.03.2023 bis 15.04.2023

**Sanierung Merhfamilienhaus, Erweiterung Untergeschoss, Anbau Balkone**  
Murugesan Uthayanan und Uthayanan Sunthary, Holzmatt 13, 5200 Brugg AG; Sonnenterrasse 39, Gst.-Nr. 1271, GV-Nr. 1068; Öffentliche Auflage: 29.03.2023 bis 17.04.2023

Erteilte Baubewilligungen finden Sie auf [www.ebikon.ch](http://www.ebikon.ch)



Rettungsschwimmer/in SLRG



Impressum

EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon

Redaktion: Anian Heierli  
Kommunikationsverantwortlicher  
Gemeinde Ebikon

041 444 02 13  
[dialog@ebikon.ch](mailto:dialog@ebikon.ch)  
[www.ebikon.ch](http://www.ebikon.ch)

Massnahmen sollen Riedholzstrasse schützen

Untersuche zeigen, dass entlang der Riedholzstrasse ein Hangrutsch-Risiko besteht. Damit die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden gewährleistet ist, werden Sofortmassnahmen umgesetzt.



Gemeinderat Hans Peter Bienz begutachtet vor Ort die risikobehaftete Situation.

Bilder: Anian Heierli

Gemäss der Gefahrenkarte des Kantons Luzern ist auf weiten Teilen der Riedholzstrasse mit Hangrutschen zu rechnen. Zudem zeigen nun aktuelle Resultate einer geotechnischen Zustandsaufnahme und der Bericht eines Bauingenieurbüros, dass ein dringlicher Handlungsbedarf besteht.\* Das Fazit: Insbesondere bei starken Niederschlägen und Trockenheit sind Rutsche nicht auszuschliessen. Zusätzlich ist die Strasse talseitig an diversen Stellen instabil. Insgesamt besteht dadurch für die Nutzerinnen und Nutzer der Riedholzstrasse ein ernstzunehmendes Risiko.

Der Gemeinderat reagiert umgehend und hat Sofortmassnahmen beschlossen, die das Risiko minimieren und eine Weiternutzung der Riedholzstrasse ermöglichen. Er folgt damit den Empfehlungen des Ingenieurbüros. Sofortmassnahmen sind:

**Beschränkung 28 Tonnen:** Eine weitere Entlastung wird mit einer Gewichtsbegrenzung auf 28 Tonnen erreicht. Schwerere Fahrzeuge benötigen neu eine Sonderbewilligung.

**Bergseitiger Hangschutz:** Risikobehaftete bergseitige Stellen werden mit einem Auffangsystem aus Betonelementen gesichert.

**Talseitige Markierung:** An talseitigen, instabilen Abschnitten wird der Verkehr mit rot-weißen Elementen gelenkt.

**Überwachungssystem:** Mit einer regelmässigen Zustandsaufnahme werden Hangbewegungen überwacht.

Bauliche Massnahmen, welche die Strasse partiell einengen, beeinflussen das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden. Dieses wird beobachtet und ausgewertet. Weitere Massnahmen zu einem späteren Zeitpunkt sind deshalb möglich.

**Betroffene zeigen Verständnis**  
«Die beschlossenen Sofortmassnahmen sind keine Schikane», sagt Hans Peter Bienz, Gemeinderat Planung & Bau. Er betont: «Die Massnahmen sind notwendig und dienen der Sicherheit der Nutzerinnen und Nutzer der Riedholzstrasse.» Direktbetroffen sind Anwohnerinnen und Anwohner, welche die rund 900 Meter lange Teilstrecke der Riedholzstrasse zwischen der nordöstlichen Einfahrt Ronmatte und der südwestlich gelegenen, erhöhten Rechtskurve als Anfahrt zu ihren Wohnhäusern nutzen. «Die di-

rektbetroffene Bevölkerung zeigt Verständnis», so Hans Peter Bienz. Die Gemeinde habe die Anwohnerschaft Mitte März persönlich an einer Orientierungsveranstaltung über die Gefahrensituation und die Sofortmassnahmen informiert.

Sowohl die geotechnische Zustandsaufnahme wie auch der Bericht des Bauingenieurbüros kommen zum Schluss, dass es in Zukunft bauliche Sanierungen braucht, damit das Sicherheitsdefizit auf der Riedholzstrasse langfristig behoben werden kann. Parallel zu den jetzt beschlossenen Sofortmassnahmen wird der Planungsprozess gestartet, um eine nachhaltige Lösung für die Zukunft der Riedmattstrasse zu finden.

\* Beide Studien wurden 2022 im Auftrag der Gemeinde durchgeführt.



Kritische Stellen talseits entlang der Strasse sollen mit gut sichtbaren, rot-weißen Elementen markiert werden.